

# Gesundes Körpergewicht

**Schülergesundheit.** Übergewicht und dessen Folgen bei Kindern und Jugendlichen sind auch im Aargau ein aktuelles Thema. Dieses Jahr wurden erstmals Gewichtsdaten von Schülerinnen und Schülern ausgewertet.

Im Rahmen der schulärztlichen Untersuchung, welche im Kindergarten oder in der 1. Primarschulklasse sowie in der 8. oder 9. Oberstufenklasse durchgeführt wird, werden jeweils Gewicht und Grösse der Kinder und Jugendlichen erfasst. Dank zahlreichen Rückmeldungen der Schulärzteschaft konnte der kantonsärztliche Dienst in diesem Jahr die Daten vom Schuljahr 2011/12 zum ersten Mal auswerten und mit gesamtschweizerischen Werten vergleichen.

## Erhebliche/auffallende Werte in der Oberstufe

Auch im Kanton Aargau ist ein ernstzunehmender Anteil von Kindern und Jugendlichen mit Übergewicht oder starkem Übergewicht respektive Adipositas zu verzeichnen. Verglichen mit den Daten der Stiftung «Gesundheitsförderung Schweiz» sind im Aargau aber vor allem in der Oberstufe deutlich mehr Jugendliche, von Übergewicht oder Adipositas betroffen (siehe Grafik) als im schweize-

rischen Durchschnitt. Eine mögliche Erklärung für diesen Unterschied könnte im Datenrücklauf an die Aargauer Schulärzteschaft liegen: Fast die Hälfte der gemeldeten Daten stammen aus Gemeinden mit über 5000 Einwohnern und somit eher städtischer Umgebung. Effektiv lebt jedoch nur knapp ein Viertel der Aargauerinnen und Aargauer in den Gemeinden dieser Grösse.

In der durch «Gesundheitsförderung Schweiz» koordinierten Erhebung wurde sichtbar, dass in städtischen Gebieten Übergewicht und Adipositas deutlich häufiger auftreten als in ländlichen Regionen. Ob dies der tatsächliche Grund für die höheren Werte im Aargau ist, bleibt jedoch unklar. Für die aktuelle Auswertung standen Daten von 4117 Kindern und Jugendlichen (2014 Mädchen, 2103 Knaben) aus rund 80 Gemeinden zur Verfügung, was schätzungsweise etwa einem Drittel aller Kinder und Jugendlichen der entsprechenden Schulstufen entspricht.

## Übergewicht von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz

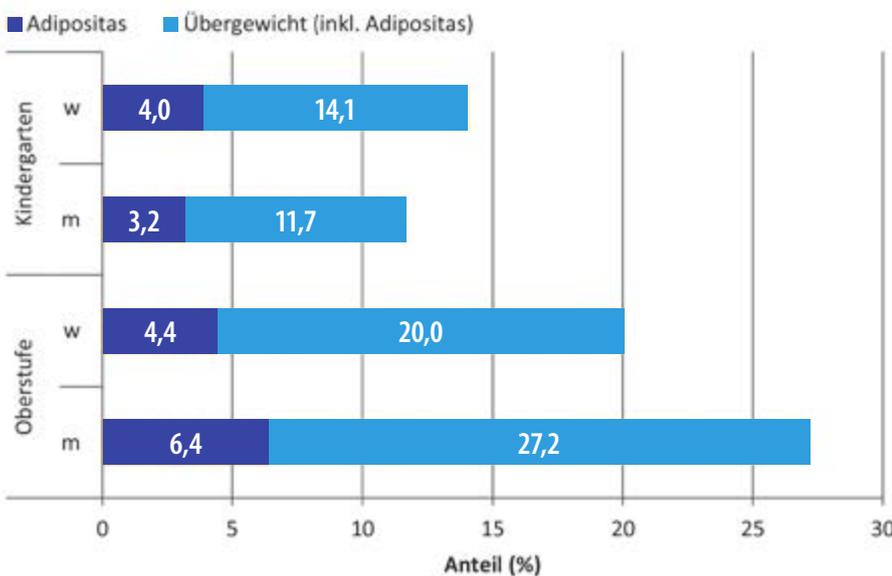
Seit mehreren Jahren werden durch «Gesundheitsförderung Schweiz» die Gewichtsdaten von Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Kantonen ausgewertet. Um bei Kindern eine Aussage

hinsichtlich Übergewicht oder starkem Übergewicht respektive Adipositas machen zu können, wird aus Gewicht und Grösse der sogenannte Body Mass Index (BMI) errechnet und anhand einer alters- und geschlechtsabhängigen Skala bewertet.

Die aktuellsten Erhebungen von «Gesundheitsförderung Schweiz» – mit Daten aus neun Kantonen und den Städten Basel, Bern und Zürich – zeigen, dass Übergewicht im Laufe des Alters vermehrt auftritt. Dieser Trend ist auch im Aargau sichtbar: Im Kindergarten sind 13,4 % der Mädchen und 11,2 % der Jungen übergewichtig, 3,2 % der Mädchen und 2,9 % der Jungen sind sogar adipös. In der Oberstufe sind 17,5 % der Mädchen und 23,1 % der Buben übergewichtig und daraus 3,6 % der Mädchen und 6,0 % der Jungen adipös.

Mehr Informationen sind im Bericht «Vergleichendes Monitoring der Gewichtsdaten von Kindern und Jugendlichen in der Schweiz», Gesundheitsförderung Schweiz, 2013 verfügbar.

Nina Baldinger, Kantonsärztlicher Dienst, DGS



Prozentuale Anteile von Übergewicht und Adipositas für die Schulstufen Kindergarten und Oberstufe (Schuljahr 2011/12, Kanton Aargau, n=4117). Grafik: Kantonsärztlicher Dienst.

## Gesundheitsförderung und Prävention an Schulen

Mit dem Schwerpunktprogramm «Gesundes Körpergewicht» setzt sich der Kanton Aargau seit 2008 für eine gesunde Gewichtsentwicklung der Aargauer Kinder und Jugendlichen ein. Alle laufenden Projekte haben das Ziel, ein nachhaltig gesundes Körpergewicht zu erhalten oder zu erreichen.

Mehr Informationen sind unter [www.ag.ch/dgs](http://www.ag.ch/dgs) → Gesundheit → Gesundheitsförderung → Gesundes Körpergewicht verfügbar. Verschiedene Angebote für Schulen sind zudem auf der Site [www.gesundeschule-ag.ch](http://www.gesundeschule-ag.ch) aufgeschaltet.